

Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS)
an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung – (IFF),
der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Antrag gemäß § 56 UG 2002 und §§ 21 ff. Teil B der Satzung der Universität Klagenfurt
auf Einrichtung eines Universitätslehrgangs:

**“Pädagogik und Fachdidaktik für LehrerInnen –
Englisch – Sekundarstufe“
(PFL Englisch – Sek)**

ab dem Studienjahr 2012/13 und folgende.

Klagenfurt, April 2012

1. Bedarfsbegründung

Im Zuge der Autonomisierung der Schulen und der damit verbundenen Verantwortungsübernahme für einen qualitätvollen Unterricht wird die Frage der Unterrichtsqualität zunehmend wichtiger. Die Diskussion infolge internationaler Vergleichsstudien und die Einführung von Bildungsstandards und der teilzentralen Reifeprüfung in Österreich bringt die Frage des Outputs von Unterricht stärker in den Blick. Was lernen die Schüler und Schülerinnen? Welches Wissen, welche Kompetenzen bleiben auch längere Zeit nach den Unterrichtssequenzen noch erhalten? Welches Wissen und welche Kompetenzen brauchen die SchülerInnen, um am gesellschaftlichen Leben als kritische BürgerInnen partizipieren zu können? Schulische Umwelten fragen nach der Qualität von Schulen, nach der Vergleichbarkeit von Leistungen und Abschlüssen, nach Standards. Gleichzeitig stehen die LehrerInnen vor der Herausforderung Kinder und Jugendliche aus immer vielfältiger werdenden kulturellen Umwelten optimal in ihrem Kompetenzerwerb zu fördern. Unterricht, der bis jetzt meist hinter geschlossenen Klassentüren und in der Eigenverantwortung der einzelnen LehrerInnen stattgefunden hat, wird zunehmend einer öffentlichen Diskussion unterzogen.

Um sich diesen neuen Fragen zu stellen und ihren Unterricht stets den sich verändernden gesellschaftlichen Erfordernissen anzupassen, sind LehrerInnen gefordert neue pädagogisch-didaktische Erkenntnisse zu integrieren, die Wirkung des Unterrichts auf SchülerInnen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zu hinterfragen. Systematische professionelle Reflexion und Analyse sowie Austausch und Vernetzung sind dabei wichtige Aspekte, um Unterricht kontinuierlich zu entwickeln und zu verbessern. Damit sind LehrerInnen mit neuen Herausforderungen konfrontiert, für die sie Kompetenzen erst entwickeln müssen.

Der Lehrgang bietet ein Angebot, diese Kompetenzen aufzubauen. Ebenso vermittelt wird die Kompetenz das erworbene Wissen in der Fachgruppe weiterzugeben, entsprechende Reflexions- und Kommunikationsprozesse über fachbezogene und fachdidaktische Inhalte zu gestalten und FachkollegInnen bei der Entwicklung von kompetenzorientiertem Unterricht, der der Vielfalt der SchülerInnen im Hinblick auf Geschlecht, Ethnie und soziokulturellen Hintergrund gerecht wird, zu unterstützen und zu begleiten.

Der Lehrgang leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Verbesserung des österreichischen Bildungssystems.

2. Zielsetzungen und Zielgruppe

2.a Zielsetzungen

Der Lehrgang verfolgt folgende Ziele:

- **Weiterqualifikation** von Lehrkräften in den Bereichen Fachdidaktik und Pädagogik, unter besonderer Berücksichtigung von Bildungsstandards und kompetenzorientiertem Unterricht und dem dafür erforderlichen konstruktiven Umgang mit Vielfalt, Kommunikation und Kooperation sowie Qualitätsevaluation und Qualitätsentwicklung des Unterrichts.
- **Unterstützung** von Lehrkräften, die ihren eigenen Unterricht analysieren, reflektieren und weiterentwickeln sowie schulische Innovationen durchführen und im Bereich fachbezogener Schulentwicklung tätig sein wollen.
- **Unterstützung und Begleitung** von FachkollegInnen bei der Entwicklung von kompetenzorientiertem Unterricht.

- **Vernetzung** von LehrerInnen, die in schulische Projekte involviert sind.
- **Zusammenarbeit und Austausch** von Wissenschaft (Fachdidaktik und Pädagogik) mit SchulpraktikerInnen.

2.b Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an EnglischlehrerInnen in der Sekundarstufe, die sich mit dem Problemfeld der Kompetenzorientierung, aber auch mit weiteren aktuellen Herausforderungen an den Fremdsprachenunterricht befassen wollen, sowie auch Interesse daran haben, FachkollegInnen bei der fachdidaktischen und pädagogischen Weiterentwicklung eines kompetenzorientierten Unterrichts zu begleiten und beraten.

3. Didaktisches Konzept, Dauer und Gliederung des Lehrgangs

3.a Didaktisches Konzept

Dem Lehrgang liegen folgende **Prinzipien** zugrunde:

- Ausgangspunkt sind die Erfahrungen und Interessen der im Beruf stehenden LehrerInnen. Diese gilt es, in theoretischer und praktischer Hinsicht weiter zu entwickeln. Die TeilnehmerInnen sollen ihren Lernprozess weitgehend selbst steuern, indem sie Fragestellungen aus ihrer Praxis einbringen bzw. Schwerpunkte ihrer Arbeit im Lehrgang zum Thema machen.
- Ein wichtiger Teil der Arbeit der LehrerInnen findet am Ort ihrer beruflichen Tätigkeit statt.

In inhaltlicher Hinsicht wird im Lehrgang eine **Integration fachdidaktischer, fachlicher, methodischer, pädagogischer und organisatorischer Fragestellungen** angestrebt. Der Lehrgang PFL Englisch für die Sekundarstufe fokussiert auf eine Auseinandersetzung mit zentralen gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen des Englischunterrichts in Österreich, wie zum Beispiel Bildungsstandards und kompetenzorientierter Unterricht sowie standardisierte Reifeprüfung und die damit verbundenen Herausforderungen, wie etwa Differenzierung oder Diversität. Die Lehrgänge verstehen sich als ein Ort, wo solche Entwicklungen analysiert, (selbstkritisch) reflektiert, Konsequenzen konstruktiv diskutiert, theoretisch fundiert, konkretisiert, erprobt und evaluiert werden. Dabei wird der unterrichtlichen und schulischen ebenso wie der gesellschaftlichen und bildungspolitischen Relevanz des Sprachunterrichts Rechnung getragen. Vornehmliches Ziel des PFL-Lehrgangs ist eine wissenschaftsbasierte Weiterentwicklung und Verbesserung des jeweils eigenen Fachunterrichts und die Professionalisierung der Lehrkräfte durch Reflexion von Unterricht (z. B. im Sinne der Aktionsforschung). Weiters sollen die TeilnehmerInnen dazu befähigt werden, LehrerInnenfortbildungen durchzuführen bzw. KollegInnen bei der Entwicklung und Umsetzung von kompetenzorientiertem Unterricht begleiten und beraten können.

Zur Förderung der **professionellen Kommunikation** und der **Verbreitung von LehrerInnenwissen** dokumentieren die TeilnehmerInnen ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Form von schriftlichen Beiträgen. Diese Arbeiten können einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, indem sie beispielsweise auf der Webseite des Instituts für Unterrichts- und Schulentwicklung publiziert werden.

3.b Dauer

Der **viersemestrige** Universitätslehrgang umfasst **40 ECTS (16 SST)**. Er wird berufs-
begleitend in Form von Pflichtseminaren, Arbeitsgemeinschaften und Praktika in Ver-
bindung mit schriftlichen Praxisarbeiten durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen können
als Blöcke auch außerhalb des Universitätsstandorts abgehalten werden. Der Lehrgang
wird in geschlossenen Lehrgangsgruppen geführt.

3.c Gliederung

Der Lehrgang sieht folgende **Pflichtveranstaltungen** im Ausmaß von 40 ECTS-
Punkten vor:

Pflichtveranstaltungen	Sem	UE	SST	ECTS
Modul 1 Planung und Durchführung von kompetenzorientierten Unterricht Seminar	1	45	3	6
Arbeitsgemeinschaften		30	2	3
Praktikum und Dokumentation	1-2			4
Modul 2: Analyse und Beurteilung von Sprachkompetenz Seminar	3	45	3	6
Arbeitsgemeinschaften		45	3	4,5
Modul 3: Professionalisierung - Beratungs- kompetenz Seminar	4	45	3	6
Arbeitsgemeinschaften		30	2	3
Praktikum und schriftliche Abschlussarbeit	3-4			7,5
Abschluss: Abschlusszeugnis		240	16	40

Die Module bestehen aus **Seminaren** und **Arbeitsgemeinschaften**. In den Seminaren
werden die Inhalte in Form von Referaten und Inputs der SeminarleiterInnen bzw. von
GastreferentInnen in Gruppenarbeiten und Übungen erarbeitet und vertieft. Durch Fall-
besprechungen werden Interessen und Entwicklungsarbeiten der TeilnehmerInnen
thematisiert. Die Arbeitsgemeinschaften werden ebenfalls durch ExpertInnen geleitet
und dienen bevorzugt dem Erfahrungsaustausch, der Literaturarbeit und der Praxisre-
flexion.

Unter **Praktikum** wird eine selbstständige Entwicklungs- und Forschungsarbeit ver-
standen. Sie zielt darauf ab, die eigene Praxis und das eigene professionelle Handeln
zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Im Sinne eines prozessorientierten Arbeitens (Reagieren auf gruppenspezifische Anfor-
derungen und Bedürfnisse) sind Änderungen in der Reihenfolge der Veranstaltungen
möglich, sofern Inhalt und Gesamtstundenzahl des Lehrgangs nicht verändert wird.

4. Voraussetzungen der Zulassung

Der Lehrgang ist zugänglich für alle LehrerInnen, die das Fach Englisch **ab der fünften Schulstufe** unterrichten.

Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt auf Basis von schriftlichen Bewerbungen (Online-Bewerbungsfragebogen) der InteressentInnen. Die InteressentInnen haben nach positivem Entscheid der Lehrgangsleitung um Zulassung als außerordentliche Studierende an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt anzusuchen.

5. Prüfungsordnung

Für einen erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs sind folgende Leistungen erforderlich:

- Die Teilnahme an allen vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen. Versäumte Lehrveranstaltungen können im Ausmaß von bis zu maximal 20 % kompensiert werden. Art und Umfang der Kompensation werden mit der Lehrgangsleitung vereinbart.
- Die positive Beurteilung des Praktikums. Das Praktikum ist prozessorientiert angelegt und wird schriftlich dokumentiert.
- Die positive Beurteilung der Abschlussarbeit.

Die Leistungen der TeilnehmerInnen in den einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Praktika (inkl. Dokumentation und Abschlussarbeit) werden durch die LehrveranstaltungsleiterInnen bzw. PraktikumsbetreuerInnen mit der Notenskala von „Sehr gut“ (1) bis „Nicht genügend“ (5) beurteilt.

6. Lehrgangsabschluss und Zeugnis

Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und der positiven Beurteilung des Praktikums und der Abschlussarbeit wird den Teilnehmenden ein **Abschlusszeugnis** der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt ausgestellt.

7. Evaluation

Zur Sicherung der Qualität des Lehrgangs und zum Zwecke einer qualitätsvollen Weiterentwicklung des Lehrgangs wird eine Evaluierung gemäß § 23 Teil B der Satzung durchgeführt.

8. Wissenschaftliche Leitung und Gesamtverantwortung

Der Lehrgang wird vom Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) in Kooperation mit dem Österreichischen Sprachenzentrum durchgeführt.

Auf dessen Vorschlag nominiert die Dekanin der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung - IFF eine wissenschaftliche Leitung. Diese bildet in Absprache mit dem Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) ein Leitungsteam mit einer/m Projektleiter/in. Die wissenschaftliche Leitung ist für die Planung, die Durchführung sowie

die begleitende Evaluation des Lehrgangs gegenüber der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt verantwortlich.

9. Finanzierung

Für den Besuch des Lehrgangs ist von den TeilnehmerInnen ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten, der vom Rektor der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt gemäß § 91(7) UG 2002 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten festgesetzt wird. Der Lehrgang wird vom BMUKK subventioniert.